



ALPHA 1650 CT

Schnurloses Telefon nach CT1+ Standard

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1-2
EINFÜHRUNG	
Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde	3
Leistungsmerkmale	3
Achtung, Hinweis	4
Reichweiten	4
Allgemeiner Hinweis zur Programmierung	5
Einstellungen/Programmierungen	5
Mobilteil-PIN	5
ANSCHLUSS / INBETRIEBNAHME	
Lieferumfang	6
Akkus	7
Akkus einlegen/wechseln	7
Erstmaliges Laden der Akkus/Ladevorgang	7-8
Ladezustand der Akkus	8
Akkus entsorgen	8
Anschluss des Telefons	9
BASISSTATION	
Anzeige- und Bedienelemente der Basisstation	10
Pager-Taste (Personenruf)	10
MOBILTEIL	
Anzeige- und Bedienelemente des Mobilteils	11
Anbringen des Trageclips	12
Zeichen und Symbole im Display	12
Gesprächszeitanzeige	12
TELEFONIEREN / GRUNDFUNKTIONEN	
Betriebsbereitschaft	13
Ein Gespräch führen	13
Eingeben von Rufnummern vor der Verbindung	14
Einen Anruf entgegennehmen	15
TELEFONIEREN / KOMFORTFUNKTIONEN	
Wahlwiederholung	16

INHALTSVERZEICHNIS

Erweiterte Wahlwiederholung	17
Wählen der Nummer im erweiterten WW-Speicher	17
Speichern (10 Rufnummern)	17
So speichern Sie eine Rufnummer	17-18
Wahl aus dem Speicher	18
Zeitweiliges Umstellen des Wahlverfahrens	18-19
Mikrofon-Stummschaltung	19
AWADo-Betrieb	19
Komfortleistungen im Telekomnetz	19
EINSTELLUNGEN / PROGRAMMIERUNGEN	
Allgemein	20
Mobilteil-PIN ändern	20
Tastenquittungston ein-/ausschalten	20-21
Rufsignalmelodie des Mobilteils einstellen	21
Lautstärke des Rufsignals einstellen	22
Automatikbetrieb einstellen	22-23
Notruf (Babyruf) einstellen	23
Tasten sperren	23-24
Ferngespräche, Internat. Gespräche und bestimmte Nummern sperren	24
Einstellen des Wahlverfahrens	25
Einstellen der Signaltastenfunktion (Betrieb an Nebenstellenanlagen)	25-26
Geräteeinstellungen zurücksetzen (Reset)	26
Übersicht: Tasten für Programmierfunktionen	27
ALLGEMEINE HINWEISE	
Fehlerbeseitigung	28
Nebengeräusche	29
Reinigen des Telefons	30
Aufstellen des Telefons	30
Gesundheitshinweis	30
Benutzungshinweise für Akkus	30-31
So leben Ihre Akkus länger	31
TECHNISCHE DATEN	32

EINFÜHRUNG

SEHR GEEHRTE
KUNDIN,
SEHR GEEHRTER
KUNDE,

wir freuen uns, dass Sie sich für unser schnurloses Telefon entschieden haben. Mit diesem schnurlosen Gerät haben Sie ein Telefon neuester Technologie und höchster Qualität erworben. Es zeichnet sich durch einfache Bedienung und eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen aus.

LEISTUNGS-
MERKMALE

- Mobilteil mit 14-stelligem LC-Display und 10 Symbolen
- Leichtes Mobilteil (ca 170 g)
- 10 Kurzwahlspeicher für Rufnummern bis zu 24 Ziffern
- Wahlwiederholung und erweiterte Wahlwiederholung
- Mikrofonstummschaltung
- Pagingfunktion von Basis zu Mobilteil
- 4 unterschiedliche Rufmelodien für das Mobilteil (am Mobilteil einstellbar)
- Wahlsperre für internationale Gespräche programmierbar
- Notruf/Babyruf
- Tastenton am Mobilteil
- IWW/MFV umschaltbar (auch temporär)
- Batterieanzeige und akustische Warnung bei leerer Batterie
- Akustische Reichweitenwarnung
- Dauerbetrieb ca. 4 Stunden
- Stand-by ca. 40 Stunden
- Mobilteil inklusive Gürtelclip
- Betrieb mit 3 Standardakkus Typ AAA

Achtung

Wenn die Stromversorgung ausfällt,
sind keine Notrufe (Babyrufe) möglich.

Verwenden Sie nur wiederaufladbare Batterien.

Ersetzen Sie die Batterien nur durch identische
oder baugleiche Batterien, wie Sie vom Hersteller
empfohlen werden.

Bitte beachten Sie die Entsorgungsvorschriften
bei der Batterieentsorgung.

ACHTUNG



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung, um alle Möglichkeiten Ihres Geräts kennenzulernen. Folgen Sie den Anweisungen, um ein komfortables, effektives Telefonieren und eine lange Lebensdauer von Gerät und Akku sicherzustellen. Die Bedienungsanleitung dient der Information. Ihr Inhalt ist nicht Vertragsgegenstand. Alle angegebenen Daten sind lediglich Nominalwerte. Technische Änderungen vorbehalten.

Stand: 10/2001

HINWEIS



Vor dem ersten Gebrauch muß das Mobilteil mindestens ca. 10 Stunden geladen werden.

Die Anzeige Ladevorgang an der Basisstation leuchtet beim Laden.

Bereitschaftsdauer/Betriebsdauer mit erstmals geladenem Akku.

Bei Benutzung des Mobilteils mit einem erstmals geladenem Akku kann es zu einer verkürzten Bereitschaftsdauer/Betriebsdauer kommen. Dies ist kein Fehler, laden Sie in diesem Fall den Akku erneut auf.

REICHWEITEN

Zwischen Basisstation und Mobilteil besteht ein Funkkontakt. Die Reichweite des Empfangs beträgt bis zu 300 m in freier Natur und bis zu 50 m in Gebäuden. Durch Hindernisse in der Funkstrecke kann es zu Einschränkungen im Empfang kommen. Beim Verlassen des Empfangsbereichs ist die Qualität der Sprachverbindung herabgesetzt. Ein Signalton macht Sie darauf aufmerksam, wenn Sie sich zu weit von der Basisstation entfernen. Ist dies der Fall, bewegen Sie sich wieder in Richtung der Basisstation, da sonst das Gespräch nach ca. 10 sec abgebrochen wird.

Wird die Funkverbindung zwischen Mobilteil und Basisstation hergestellt, ertönt der Empfangston.

Die beste Funkverbindung haben Sie immer dann, wenn zwischen Basisstation und Mobilteil Sichtkontakt besteht.

EINFÜHRUNG

ALLGEMEINER HINWEIS ZUR PROGRAMMIERUNG

Die Funktionen Ihres Telefons werden durch Drücken einer Tastenabfolge programmiert. Sollte innerhalb einer solchen Tastenabfolge für 15 sec keine Taste gedrückt werden, so wird der Programmierungsvorgang abgebrochen und es muß mit einer Neueingabe begonnen werden.

EINSTELLUNGEN/ PROGRAMMIERUNGEN

Im Lieferzustand sind viele Funktionen Ihres Mobilteils durch einen bestimmten Wert eingestellt (Liefereinstellungen). Individuelle Einstellungen/Programmierungen können vorgenommen werden. (Kapitel Einstellungen/Programmierungen ab Seite 20).

Liefereinstellungen Ihres Telefons

Tastenquittungston	ein
Einstellen der Rufsignalmelodie	Melodie 2
Einstellen der Lautstärke des Rufsignales	laut
Automatikbetrieb	aus
Babyruf	aus
Tastensperre	aus
Gespräche sperren, Ferngespräche, internationale, bestimmte Nummern	keine
Wahlverfahren	Tonwahl
PIN-Code	0000
Wahlpause	100 ms
Speicherplatz (0...9)	frei
Erweiterte Wahlwiederholung	frei

MOBILTEIL-PIN

Der Mobilteil-PIN schützt die Einstellungen des Mobilteils. Möchten Sie verschiedene Einstellungen verändern, so ist die Eingabe des Mobilteil-PIN innerhalb eines Programmierungsvorgangs erforderlich.

Im Lieferzustand lautet der Mobilteil-PIN: "0000". Diese Nummer kann geändert werden. (siehe Seite 20)

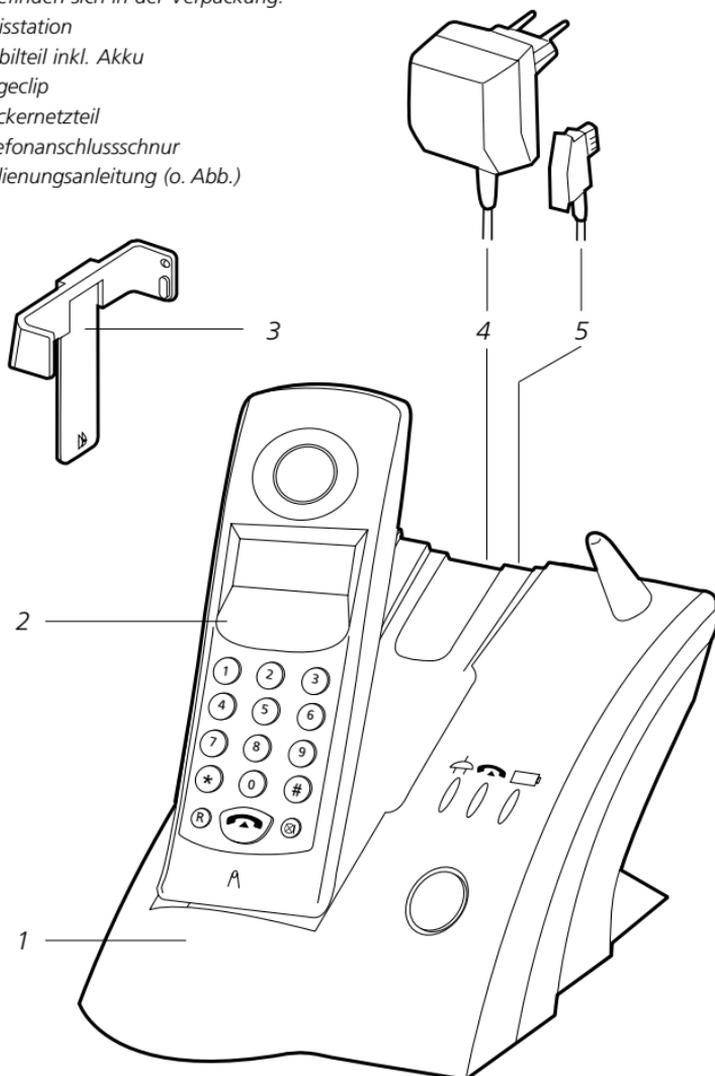
ANSCHLUSS / INBETRIEBNAHME

Abb. 1

LIEFERUMFANG

Folgende Einzelteile gehören zum Gerät und befinden sich in der Verpackung:

- 1 Basisstation
- 2 Mobilteil inkl. Akku
- 3 Trageclip
- 4 Steckernetzteil
- 5 Telefonanschlussschnur
- 6 Bedienungsanleitung (o. Abb.)



ANSCHLUSS / INBETRIEBNAHME

AKKUS

Benutzungshinweise und Tipps "Wie Ihr Akku länger lebt" finden Sie auf den Seiten 30 und 31.

Bevor Sie Ihr schnurloses Telefon anschließen und inbetriebnehmen, legen Sie die drei beigefügten NiMH-Akkus in das Mobilteil ein. Sollte die Gesprächs- und Bereitschaftsdauer trotz korrektem Ladevorgang nicht mehr der angegebenen Zeitdauer entsprechen, so müssen Sie die Akkus erneuern. Achten Sie beim Kauf auf qualitativ hochwertige Akkus, die Sie im Fachhandel erwerben können. Qualitativ minderwertige Akkus können zu einer Verringerung der Sprachqualität Ihres Telefons führen.

Benutzen Sie ausschließlich NiMH-Akkus Typ: AAA (3 x 550mAh).

AKKUS EINLEGEN/ WECHSELN

- Öffnen Sie das Akkufach an der Rückseite des Mobilteils durch Verschieben der Akkufachabdeckung.
- Entnehmen Sie die alten Akkus.
- Setzen Sie die neuen Akkus ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polung der Akkus (siehe Abb. im Akkufach).
- Schließen Sie das Akkufach wieder, indem Sie die Abdeckung auf das Akkufach schieben.

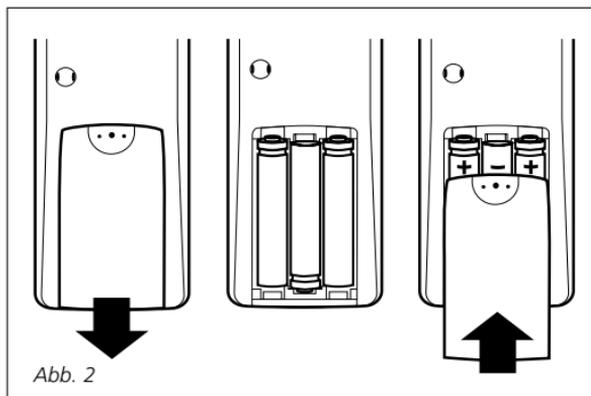


Abb. 2

ERSTMALIGES LADEN DER AKKUS / LADEVORGANG

Vor der ersten Inbetriebnahme sollte das Mobilteil mit eingelegten Akkus mindestens ca. 10 Stunden in der Basisstation geladen werden. Laden Sie das Mobilteil erst dann wieder, wenn eine zu niedrige Stromversorgung angezeigt wird (Batteriesymbol im Display blinkt).

LADEZUSTAND DER AKKUS

Der Ladezustand der Akkus wird im Display durch das Batteriesymbol angezeigt:

- Ständige Anzeige: Batteriezustand gut
- Blinken: Batterie muß nachgeladen werden.

Eine zu niedrige Batteriespannung wird beim Versuch eine Funkverbindung aufzubauen durch zwei kurze Warntöne signalisiert. Ertönt dieses Signal (alle 2 sec) während eines Gesprächs, signalisiert es, dass Sie das Gespräch bald beenden sollten.

Legen Sie das Mobilteil zum Laden umgehend in die Basisstation. Sollte einmal eine Akkuzelle defekt sein, erlischt das Display und es ist keine Funktion mehr möglich. Bringt auch das erneute Aufladen keine Verbesserung, müssen die alten Akkus gegen neue ausgetauscht werden.

Hinweis Ist der Akku voll geladen, beträgt die Bereitschaftszeit bis zu 40 Stunden; bei Dauergesprächen bis zu 4 Stunden.

Wichtig An der Basisstation muß die rote LED leuchten, sobald Sie Ihr Mobilteil in die Basisstation legen. Leuchtet die LED nicht, ist Ihr Mobilteil nicht richtig eingelegt und die Akkus werden nicht geladen.

AKKUS ENTSORGEN

*) *Siehe Umschlagseite 3*
“Verbrauchte Akkus“

Verbrauchte Akkus* dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll gegeben werden. Geben Sie diese bei Ihrem Händler oder Ihrer örtlichen Sammelstelle zum Recycling ab. Der Akku darf nicht ins Feuer geworfen werden, es besteht Explosionsgefahr.

Laden Sie den Akku nur mit der dazugehörigen Basisstation. Bei Benutzung anderer Ladegeräte besteht Brand- oder Explosionsgefahr.

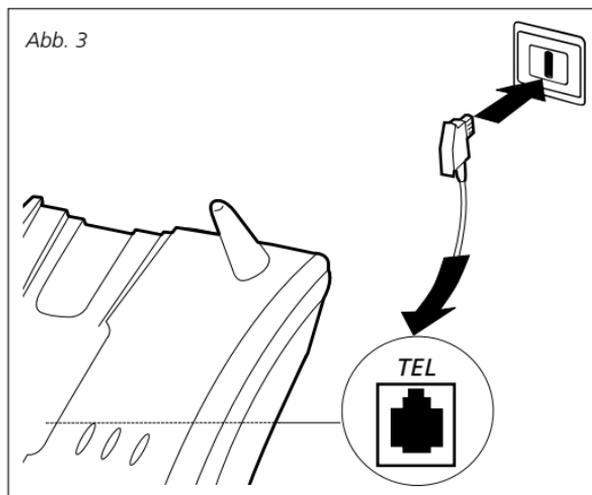
ANSCHLUSS / INBETRIEBNAHME

ANSCHLUSS DES TELEFONS

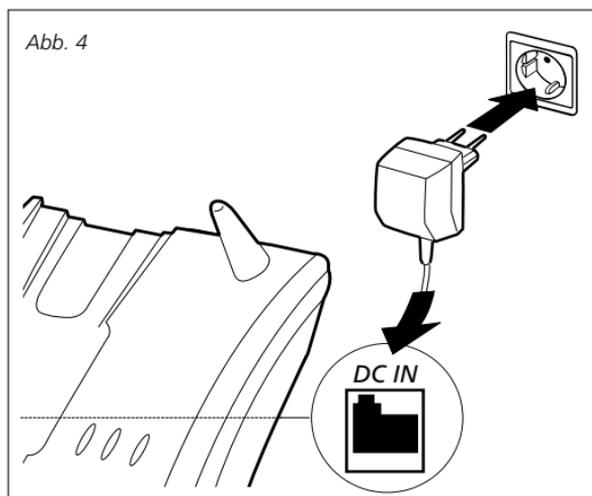
Hinweis:

Bei abweichenden Telefonanschlüssen setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fernmeldeamt in Verbindung.

Verbinden Sie die TAE-Anschlusschnur mit der Basisstation (Buchse auf der Unterseite) und der Telefonanschlußdose (Abb. 3).

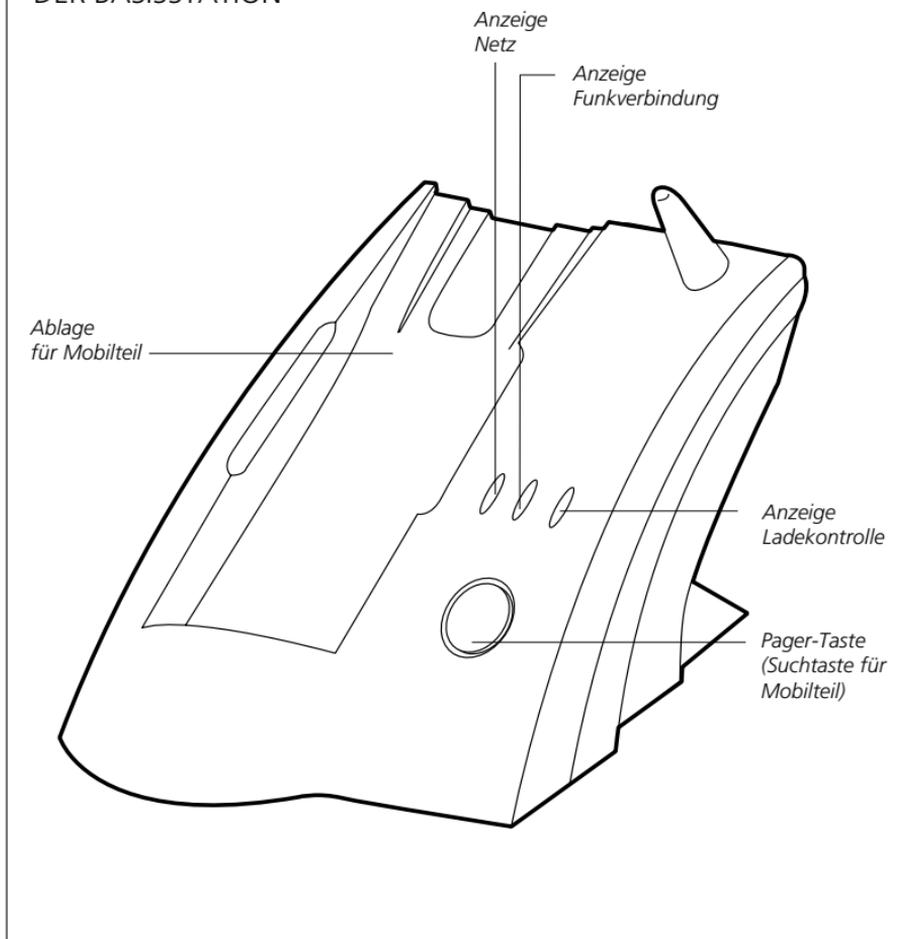


Verbinden Sie die Netzanschlussleitung mit der Anschlussbuchse auf der Unterseite der Basisstation. Stecken Sie den Netzadapter in eine 230 V Steckdose (Abb. 4).



ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE DER BASISSTATION

Abb. 5



PAGER-TASTE (PERSONENRUF)

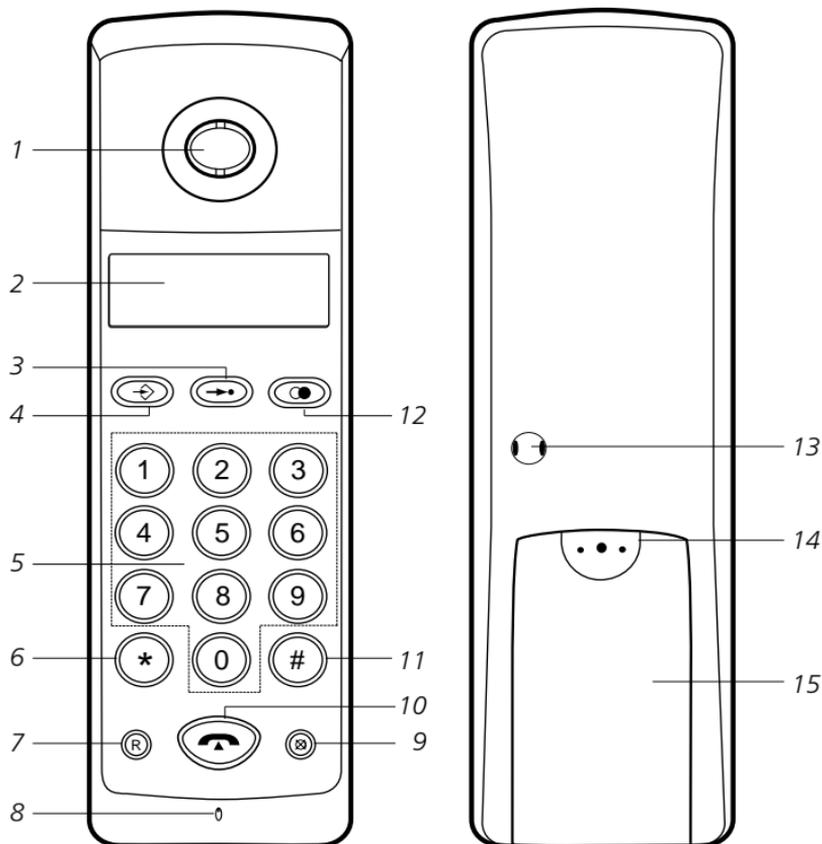
Durch Drücken der Pager-Taste können Sie von der Basisstation Ihr Mobilteil rufen (suchen). Ein akustisches Signal ertönt für 15 sec.

Im Display blinkt das Symbol **•••**) für Personenruf und die Information "bASE PAGE" ist zu lesen.

MOBILTEIL

ANZEIGE UND BEDIENELEMENTE DES MOBILTEILS

Abb. 6



1 Hörmuschel

2 LC Display

3 Speichertaste

4 Programmieraste

5 Nummerntastenfeld

6 Sterntaste

7 Signaltaste

8 Mikrofon

9 Mikrofontaste

10 Gesprächstaste

11 Rautetaste

12 Wahlwiederholungstaste

13 Signaltonöffnung

14 Riegel für Akkufach

15 Akkufachabdeckung

MOBILTEIL

ANBRINGEN DES TRAGECLIPS

Schieben Sie den Tragclip in die Führung, bis er auf beiden Seiten hörbar einrastet.

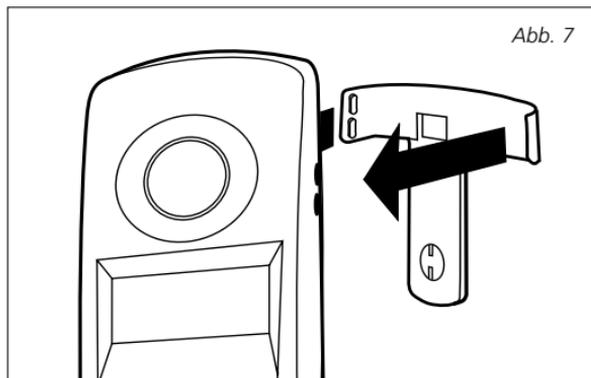


Abb. 7

ZEICHEN UND SYMBOLS IM DISPLAY



Display 14-stellig

→● Speichersymbol

⊗ Mikrofonsymbol
(Stummschaltesymbol)

⊞ Akkusymbol

☎ Gesprächssymbol

⋯) Intensymbol

♪ Symbol für Tonwahl
(MFVV)

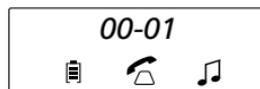
⇒ Programmiersymbol

⊞ Sperrsymbol

⊞ 7-Segment-Zeichen-
anzeige für Ziffern
und Buchstaben

GESPRÄCHSZEIT- ANZEIGE

Ca. 5 sec nach Drücken der Gesprächstaste ☎ läuft im Display die Zeitanzeige. Wird die Gesprächstaste ☎ erneut gedrückt (der Anruf beendet), bleibt die Zeitanzeige noch ca. 3 sec sichtbar.



TELEFONIEREN / GRUNDFUNKTIONEN

BETRIEBS- BEREITSCHAFT

Sobald die Basisstation angeschlossen ist und die Akkus im Mobilteil geladen sind, ist Ihr Telefon betriebsbereit. In diesem Standby-Modus werden im Display das Symbol  Batterie und das Symbol  angezeigt, wenn das Tonwahlverfahren eingestellt ist. Ist das Impulswahlverfahren eingestellt, erscheint nur das Symbol  Batterie. Einstellen des Wahlverfahrens siehe Seite 25.

Wenn sich das Mobilteil im Funkbereich der Basisstation befindet, kann jetzt eine externe oder eine interne Verbindung aufgebaut werden.

EIN GESPRÄCH FÜHREN

Vorgehensweise

Display

Mobilteil abheben

Gesprächstaste drücken .

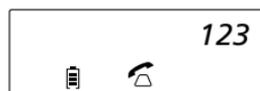
Sie hören einen Signalton

Geben sie durch Drücken der Zifferntasten die Rufnummer ein. z.B. "1 2 3"

Die eingegebene Rufnummer wird im Display angezeigt.

Gespräch führen.

Das Gespräch beenden Sie durch Auflegen des Mobilteils oder durch Drücken der Gesprächstaste .



Hinweis

Besteht eine Funkverbindung zwischen Mobilteil und Basisstation, leuchtet an der Basisstation die LED als Zeichen für Benutzung. Im Display läuft die Zeitanzeige. Kommt innerhalb von 5 sec keine Verbindung zwischen Mobilteil und Basisstation zustande, wird das durch 3 lange Signaltöne angezeigt.

TELEFONIEREN / GRUNDFUNKTIONEN

EINGEBEN VON RUF- NUMMERN VOR DER VERBINDUNG

Dabei können Sie den Wählvorgang vor dem Verbindungsaufbau vornehmen.

Vorgehensweise

Display

Mobilteil abheben.

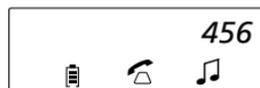
Geben sie durch Drücken der Zifferntasten die Rufnummer ein. z.B. "4 5 6"



Die eingegebene Rufnummer wird im Display angezeigt.

Gesprächstaste drücken .

Gespräch führen.



Das Gespräch beenden Sie durch Auflegen des Mobilteils oder durch Drücken der Gesprächstaste .

Hinweis

Bei dieser Art der Wahl können Sie eingegebene Ziffern mit der Taste  korrigieren.

TELEFONIEREN / GRUNDFUNKTIONEN

EINEN ANRUF ENTGEGENNEHMEN

Sie werden angerufen, es klingelt.

Das Mobilteil liegt nicht in der Basisstation.

Vorgehensweise

Display

Gesprächstaste drücken .

Die Verbindung wird automatisch hergestellt.

Gespräch führen.

Das Gespräch beenden Sie durch Auflegen des Mobilteils oder durch Drücken der Gesprächstaste .



Hinweis Befindet sich das Mobilteil im Programmiermodus, drücken Sie die Gesprächstaste , um den Anruf entgegenzunehmen. Das Mobilteil verläßt automatisch den Programmiermodus.

Das Mobilteil liegt in der Basisstation

Wenn die automatische Rufannahme aktiviert ist (siehe Seite 22), wird die Verbindung automatisch hergestellt, wenn Sie das Mobilteil aus der Basisstation nehmen.

Vorgehensweise

Display

Mobilteil abheben.

Gespräch führen.

Das Gespräch beenden Sie durch Auflegen des Mobilteils oder durch Drücken der Gesprächstaste .



Hinweis

Ist die automatische Rufannahme nicht aktiviert, müssen Sie zuerst die Gesprächstaste  betätigen, um das Gespräch anzunehmen.

TELEFONIEREN / KOMFORTFUNKTIONEN

WAHLWIEDERHOLUNG

Sie können die zuletzt gewählte Rufnummer wieder wählen, wenn Sie den Teilnehmer nicht erreicht haben, weil nicht abgenommen wurde, oder besetzt war.

Vorgehensweise

Display

Gesprächstaste drücken .

Taste Wahlwiederholung drücken .

Die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.
z.B. "1 2 3"



Hinweis Eine Wahlwiederholung ist nur möglich, wenn die zu wählende Nummer aus nicht mehr als 24 Ziffern besteht.

ERWEITERTE WAHLWIEDERHOLUNG

Wollen Sie eine Rufnummer, die sich bereits im Wahlwiederholtspeicher befindet, später zur Verfügung haben, weil Sie inzwischen andere Telefonate führen möchten, speichern Sie diese im erweiterten Wahlwiederholtspeicher. Dies ist nur im Bereitschaftszustand möglich.

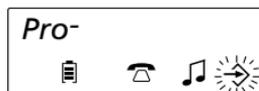
Vorgehensweise

Display

Programmiertaste drücken .

Wahlwiederholtaste drücken .

Speichertaste drücken .



Hinweis Sie hören den Bestätigungston. Die Rufnummer ist nun für spätere Verwendung gespeichert. Der Speicherinhalt kann über die Programmierung wieder gelöscht werden. Dazu die Schritte 1 und 2 der Vorgehensweise wiederholen, dann die Mikrofontaste  und danach die Speichertaste  drücken. Der Speicherinhalt kann auch durch eine neu eingespeicherte Rufnummer überschrieben werden.

TELEFONIEREN / KOMFORTFUNKTIONEN

WÄHLEN DER NUMMER IM ERWEITERTEN WW-SPEICHER

Vorgehensweise

Display

Gesprächstaste drücken .



Speichertaste drücken $\rightarrow \bullet$.



Wahlwiederholtaste drücken .



oder umgekehrt

Speichertaste drücken, Wahlwiederholtaste drücken, Gesprächstaste drücken.

SPEICHERN (10 RUFNUMMERN)

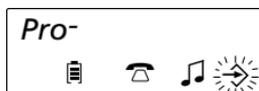
Sie können in Ihrem Mobilteil 10 verschiedene Rufnummern speichern (Speicherplatz 0-9). Jede zu speichernde Nummer kann aus bis zu 24 Ziffern bestehen. Der Speichervorgang wird automatisch abgebrochen, wenn innerhalb von 15 sec keine Eingabe erfolgt.

SO SPEICHERN SIE EINE RUFNUMMER

Vorgehensweise

Display

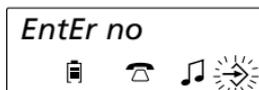
Programmiertaste drücken .



Speichertaste drücken $\rightarrow \bullet$.



Wählen Sie einen Speicherplatz, (0...9). z.B. "3"



Geben Sie die zu speichernde Rufnummer ein. z.B. "4 5 6"



TELEFONIEREN / KOMFORTFUNKTIONEN

Fortsetzung
von Seite 17

Speichertaste drücken →●.

Sie hören den Bestätigungston. Ihre Einstellung ist gespeichert. Durch Drücken der Mikrofontaste ☒ kann die eingegebene Nummer korrigiert werden.

WAHL AUS DEM SPEICHER

Sie können Ihre gespeicherten Rufnummern durch Drücken der Taste →● und des Speicherplatzes (0 - 9) automatisch anwählen lassen.

Vorgehensweise

Display

Gesprächstaste drücken .



Speichertaste drücken →●.



Gewünschten Speicherplatz eingeben. z.B. "3"



Die angezeigte Rufnummer wird gewählt. z.B. "4 5 6"



oder umgekehrt

Speichertaste drücken, gewünschten Speicherplatz eingeben. z.B. "3". Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt. Gesprächstaste drücken.

Hinweis Durch Drücken der Mikrofontaste ☒ kann die gespeicherte Rufnummer geändert werden.

ZEITWEILIGES UMSTELLEN DES WAHLVERFAHRENS

Ist Ihr Telefon auf Pulsverfahren (IWW) eingestellt, so können Sie durch Drücken der Taste * vorübergehend auf Tonwahl (MFWV) umstellen (z.B. zur Abfrage eines Anrufbeantworters oder für Telefonbanking).

Wird die Verbindung beendet, wird automatisch auf Pulswahlverfahren zurückgeschaltet.

TELEFONIEREN / KOMFORTFUNKTIONEN

Hinweis

- * Die zeitweise Umschaltung des Wahlverfahrens kann für dieses Gespräch nicht mehr rückgängig gemacht werden.
- * Die vorübergehende Tonwahl kann wie eine normale Rufnummer im Speicher oder für Wahlwiederholung abgespeichert werden.

MIKROFON- STUMMSCHALTUNG

Sie möchten während eines Telefongesprächs mit einer dritten Person Rücksprache halten, ohne dass Ihr Gesprächspartner mithören soll.

Vorgehensweise

Display

Drücken Sie die Taste
Mikrofon .

Das Mikrofon wird abge-
schaltet.



Hinweis Möchten Sie Ihr Telefongespräch weiter-
führen, betätigen Sie nochmals die Taste Mikrofon .
Im Display erlischt das Symbol .

AWADO-BETRIEB

Das Gerät ist nicht an einem automatischen Wechsel-
Anschluss-Dosenschalter (AWADO) zu betreiben.

KOMFORT- LEISTUNGEN IM TELEKOMNETZ

Bei Betrieb an einer Nebenstelle müssen Sie die Flashzeit
einstellen* (siehe Seiten 25/26 "Einstellen der Signaltas-
tenfunktion). Um die Komfortleistungen im Telekomnetz
(Anklopfen, Makeln etc.) nutzen zu können, müssen
wenigstens 600 ms Flashzeit eingestellt werden.

*) Die Flashzeit finden Sie in der Bedienungsanleitung
Ihrer Telefonanlage.

EINSTELLUNGEN/PROGRAMMIERUNGEN

ALLGEMEIN

Sie können verschiedene Einstellungen individuell an Ihrem Mobilteil vornehmen. Während des Programmiervorgangs blinkt das Programmierungssymbol  im Display.

Wenn Sie während des Programmiervorgangs die Programmierertaste  drücken, wird der Programmiermodus verlassen. Es werden keine Änderungen gespeichert. Der Speichervorgang wird automatisch abgebrochen, wenn innerhalb von 15 sec keine Eingabe erfolgt.

MOBILTEIL-PIN ÄNDERN

Viele Funktionen und Einstellungen Ihres Telefons sind zu Ihrer Sicherheit mit einem Code (PIN) geschützt, d.h. die Funktionen können erst nach Eingabe des PIN ausgeführt werden. Der PIN besteht aus vier Ziffern. Im Lieferzustand ist der PIN auf "0000" eingestellt. Um den PIN zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

Vorgehensweise	Display
Programmierertaste drücken  .	Pro-
Nummerntaste drücken # .	EntEr codE
Alten 4-stell. PIN-Code eingeben. z.B. "0000"	codE - - - -
Neuen 4-stell. PIN-Code eingeben. z.B. "1234"	codE 1234
Speichertaste drücken  .	

Hinweis

Wird der alte PIN-Code nicht richtig eingegeben, wird der Vorgang abgebrochen.

TASTEN- QUITTUNGSTON EIN-/AUSSCHALTEN

Jedes erkannte Tastensignal wird vom Mobilteil mit einem Signalton bestätigt, wenn der Tastenquittungston eingeschaltet ist. Lieferzustand: Tastenquittungston ein. Ändern Sie den Tastenquittungston wie folgt: (Seite 21)

EINSTELLUNGEN/PROGRAMMIERUNGEN

Fortsetzung
von Seite 20

Vorgehensweise	Display
Programmiertaste drücken \rightarrow .	Pro-
Taste 1 drücken. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.	Pro-tonE on
Mit Taste 1 ein und ausschalten.	Pro-tonE oFF
Speichertaste drücken \rightarrow .	

Hinweis

Sie hören den Bestätigungston. Ihre Einstellung ist gespeichert.

RUFSIGNALMELODIE DES MOBILTEILS EINSTELLEN

Sie haben die Möglichkeit, für Ihr Mobilteil 4 unterschiedliche Rufmelodien einzustellen. Wenn Sie die Melodie 1-4 ausgewählt haben, hören Sie die entsprechende Melodie. Lieferzustand: Melodie 2. Zur Änderung gehen Sie wie folgt vor:

Vorgehensweise	Display
Programmiertaste drücken \rightarrow .	Pro-
Taste 2 drücken. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.	Pro-r ingtonE 2
Mit Taste 1...4 Rufsignalmelodie auswählen.z.B. "3"	Pro-r ingtonE 3
Speichertaste drücken \rightarrow .	

Hinweis

Sie hören den Bestätigungston, die eingestellte Rufsignalmelodie ist gespeichert.

EINSTELLUNGEN/PROGRAMMIERUNGEN

LAUTSTÄRKE DES RUFsignals EINSTELLEN

Sie haben die Möglichkeit, die Rufsignalmelodie des Mobilteils in zwei verschiedenen Lautstärken einzustellen oder sie abzuschalten. Im Lieferzustand kann die Lautstärke je nach Einstellung im jeweiligen Herstellerwerk laut oder leise eingestellt sein. Um die Lautstärke des Rufsignals auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

Vorgehensweise	Display
Programmiertaste drücken  .	Pro-
Taste 3 drücken. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.	Pro-ring Hi
Mit Taste 1 Rufsignallautstärke auswählen: Hi (laut) oFF (aus), Lo (leise) .z.B. " Lo "	Pro-ring Lo
Speichertaste drücken  .	

Hinweis Sie hören den Bestätigungston. Ihre Einstellung ist gespeichert.

AUTOMATIKBETRIEB EINSTELLEN

Im Automatikbetrieb wird ein ankommender Anruf sofort entgegengenommen, wenn Sie das Mobilteil nach dem Rufsignal aus der Basisstation nehmen. Im Lieferzustand ist der Automatikbetrieb nicht eingestellt. Zur Einstellung gehen Sie wie folgt vor:

Vorgehensweise	Display
Programmiertaste drücken  .	Pro-
Taste 4 drücken. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.	Pro-Auto oFF
Mit Taste 1 Automatikbetrieb ein- oder ausschalten. z.B. " on "	Pro-Auto on

EINSTELLUNGEN/PROGRAMMIERUNGEN

Fortsetzung
von Seite 22

Speichertaste drücken →●.

Hinweis

Sie hören den Bestätigungston. Ihre Einstellung ist gespeichert.

NOTRUF (BABYRUF) EINSTELLEN

Sie können am Mobilteil eine Notrufnummer programmieren. Wenn der Notruf eingestellt ist, schaltet sich das Telefon ein und wählt die programmierte Rufnummer, sobald eine andere Taste als die Taste →⇨ gedrückt wird. Zur Einstellung gehen Sie wie folgt vor:

Achtung: Bevor Sie den Notruf einstellen können, muß die Rufnummer auf dem Speicherplatz **0** gespeichert sein.

Vorgehensweise	Display
Programmiertaste drücken →⇨.	Pro-
Taste 6 drücken. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.	Pro- bAbY off
Mit Taste 1 den Babyruf ein- oder ausschalten. z.B. "on"	Pro- bAbY on
Speichertaste drücken →●.	

Hinweis

Sie hören den Bestätigungston. Ihre Einstellung ist gespeichert.

TASTEN SPERREN

Sie können die Tasten Ihres Mobilteils bis auf die Taste →⇨ sperren. Werden nach Einschalten der Tastensperre am Gerät Tasten (ausgenommen die Taste →⇨) betätigt, erscheint im Display die Information HoLd. Um die Tasten Ihres Mobilteils zu sperren gehen Sie wie folgt vor:

Fortsetzung Seite 24

EINSTELLUNGEN/PROGRAMMIERUNGEN

Fortsetzung
von Seite 23

Vorgehensweise	Display
Programmiertaste drücken →↵.	Pro-
Taste 7 drücken. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.	Pro-Hold off
Mit Taste 1 die Tastensperre ein- oder ausschalten. z.B. "on"	Pro-Hold on
Speichertaste →● drücken.	

Hinweis Sie hören den Bestätigungston. Ihre Einstellung ist gespeichert.

FERNGESPRÄCHE, INTERNATIONALE GESPRÄCHE UND BESTIMMTE NUM- MERN SPERREN

Ist die Sperrung eingeschaltet, so ist das Telefon weiterhin voll funktionsfähig. Telefonnummern jedoch, die mit 0 (Ferngespräche), mit 00 (Internat. Gespräche) oder mit bestimmten Ziffern (bis zu 3 Stellen) beginnen, können zwar im Speicher gespeichert, aber nicht gewählt werden. Im Lieferzustand ist "keine" Sperrung eingestellt. Für Ihre Einstellung gehen Sie wie folgt vor:

Vorgehensweise	Display
Programmiertaste drücken →↵.	Pro-
Taste 8 drücken.	EntEr codE
Den 4-stell. PIN-Code eingeben. z.B. "0000"	codE - - - -
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.	bArr ing
Neue 1-3-stell. Sperrnummer eingeben . z.B. "019"	bArr ing 019
Speichertaste →● drücken.	

Hinweis Sie hören den Bestätigungston. Ihre Einstellung ist gespeichert. Mit der Mikrofontaste ☒ können Sie eingegebene Sperrnummern wieder aufheben*.

**) Zum Aufheben der Sperrennummern wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 der Vorgehensweise. Drücken Sie dann die Mikrofontaste und anschließend die Speichertaste.*

EINSTELLUNGEN/PROGRAMMIERUNGEN

EINSTELLEN DES WAHLVERFAHRENS

Ihr Telefon kann sowohl im **MFV**-Wahlverfahren (Ton) als auch im **IWV**-Wahlverfahren (Puls) betrieben werden. Werkseitig ist Ihr Telefon auf Tonwahlverfahren (MFV) eingestellt. Ist IWV-Wahlverfahren (Puls) erforderlich, können Sie Ihr Telefon entsprechend programmieren.

Vorgehensweise	Display
Programmiertaste drücken →  .	Pro-
Taste * drücken. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt. (Ton)	Pro-tonE diAL
Mit Taste 1 das Wahlverfahren umschalten. (Puls)	Pro-PuLSE diAL
Speichertaste drücken → ●.	

Hinweis Sie hören den Bestätigungston. Ihre Einstellung ist gespeichert.

EINSTELLEN DER SIGNALTASTENFUNKTION

Wenn Sie Ihr Telefon an einer Nebenstellenanlage anschließen, ist es notwendig, die Signaltaste richtig einzustellen. Nähere Informationen über die richtige Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Nebenstellenanlage oder erhalten Sie von Ihrem Kundendienst der Nebenstellenanlage. Lieferzustand: 100 ms. Sie können die Einstellung wie folgt ändern:

Vorgehensweise	Display
Programmiertaste drücken →  .	Pro-
Taste R drücken. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.	Pro-r 100
Ziffer 1, 2 oder 3 eingeben. z.B. "2"	Pro-r 260
Speichertaste drücken → ●.	

EINSTELLUNGEN/PROGRAMMIERUNGEN

Hinweis

Sie hören den Bestätigungston. Ihre Einstellung ist gespeichert.

Ziffer 1 steht für eine Zeit von 100 ms. Ziffer 2 für eine Zeit von 260 ms und Ziffer 3 für eine Zeit von 600 ms.

GERÄTEEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN (RESET)

Mitunter werden Sie Ihr Telefon auf die Einstellungen im Lieferzustand zurücksetzen wollen.

Vorgehensweise	Display
Programmiertaste drücken $\rightarrow \diamond$.	Pro-
Taste 0 drücken.	EntEr codE
Den 4-stell. PIN-Code eingeben. z.B. "1234"	codE - - - -
Mit Taste 1 Y (Ja) oder N (Nein) auswählen.	rESEt ? n
Speichertaste drücken $\rightarrow \bullet$.	

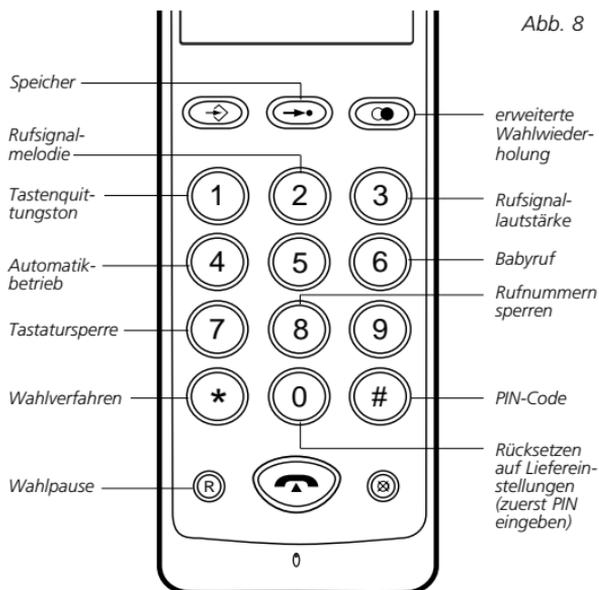
Hinweis

Wird der Eingabevorgang für mehr als 15 sec unterbrochen, muß neu begonnen werden.

EINSTELLUNGEN/PROGRAMMIERUNGEN

ÜBERSICHT: TASTEN FÜR PROGRAMMIER- FUNKTIONEN

Für Einstellungen und Programmierungen haben die einzelnen Tasten folgende Bedeutung:



ALLGEMEINE HINWEISE

FEHLERBESEITIGUNG

Problem	Ursache und Abhilfe
Das Telefon funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Netzanschluss überprüfen - Basisstation und Mobilteil für kurze Zeit stromlos machen - Akku laden - Telefonanschluss überprüfen - TAE-Stecker überprüfen - Außer Reichweite zur Basisstation: Entfernung verkürzen
Kein Wählen	<ul style="list-style-type: none"> - Telefonanschluss überprüfen - Verwenden Sie den richtigen TAE-Stecker
Telefon wählt nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Falsches Wahlverfahren-Wahlverfahren umschalten
Verständigung ist unklar	<ul style="list-style-type: none"> - Sie sind zu weit von der Basisstation entfernt oder - Hindernisse in der Funkstrecke beeinflussen die Gesprächsqualität
Signalton während des Gesprächs	<ul style="list-style-type: none"> - Sie sind zu weit von der Basisstation entfernt. Verkürzen Sie die Entfernung
während der Verbindungsaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Sie haben die Reichweitengrenze überschritten. Sie müssen in den Funkbereich zurück
Nebengeräusche	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie den Standort Ihres Gerätes. (Beeinflussung durch andere Geräte)
Starkes Rauschen	<ul style="list-style-type: none"> - Akku nicht geladen oder defekt - Beeinflussung durch andere Geräte (siehe Bedienungsanleitung Seite 29)

ALLGEMEINE HINWEISE

NEBENGERÄUSCHE

In Ihrem Gerät können, je nach Ausrichtung der Radiowellen, gelegentlich, auch unter besten Voraussetzungen, Nebengeräusche entstehen. Leichtes Grundrauschen ist wegen der analogen Signalübertragung normal. Elektrische Geräte wie Fernseher, Satellitenempfangsanlagen, Faxgeräte, Energiesparlampen, Computer, usw. erzeugen elektromagnetische Felder, die Interferenzen und eben diese Nebengeräusche verursachen. Sie sollten Ihr schnurloses Telefon darum nicht in der Nähe elektrischer Anschlusskabel und anderer elektrischer Geräte aufstellen.

Hören Sie während des Telefonierens Nebengeräusche, prüfen Sie die nachfolgend aufgelisteten Punkte: In Verbindung mit Hörgeräten kann es zu unangenehmen Nebengeräuschen kommen.

Mögliche Ursache	Abhilfe
Berührt die Antenne Gegenstände oder eine Wand?	Position der Basisstation verändern.
Ist die Entfernung vom Mobilteil zur Basisstation groß?	Entfernung verringern.
Sind Hindernisse, z.B. Wände, zwischen Basisstation und Mobilteil?	Entfernung verringern oder Standort verändern.
Sind elektrische Geräte wie z.B. Radio, Fernseher, Satellitenempfangsanlagen, Faxgeräte, Energiesparlampen, Computer, usw. in der Nähe?	Vermeiden Sie die Nähe solcher Geräte, verändern Sie den Standort.
Berühren Netzteil- oder Telefonanschlusskabel elektrische Geräte?	Kabel frei verlegen.

ALLGEMEINE HINWEISE

REINIGEN DES TELEFONS

Vor dem Reinigen der Basisstation immer den Netzstecker ziehen. Bei der Reinigung des Telefons ist es nur notwendig, die äußeren Kunststoffteile mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Bitte reiben Sie die Kunststoffteile niemals mit einem trockenen Tuch ab, weil sie hierdurch elektrostatisch aufgeladen werden und dann in besonders starkem Maß Staub anziehen und dadurch verschmutzen. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden.

AUFSTELLEN DES TELEFONS

Das Telefon ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Führen Sie nie eine Installation bei Gewitter durch. Beachten Sie die Spannungshinweise auf dem Netzgerät. Die Basisstation sollte nicht auf der Heizung, in Feuchträumen, in der Sonne, in der Nähe von Personalcomputern, Fernsehern, Radios oder Mikrowellengeräten stehen. Verwenden Sie für Ihre Basisstation eine Unterlage, damit die Kunststofffüße nicht durch die Lackbeschichtung Ihrer Möbel angegriffen werden und unliebsame Spuren auf den Möbeln hinterlassen. Für derartige Schäden können wir nicht haften. Vermeiden Sie starke Erschütterungen und schützen Sie Basisstation und Mobilteil vor dem Herunterfallen; dies hätte den Garantieverlust zur Folge.

GESUNDHEITS- HINWEIS

Die abgestrahlte Sendeleistung verursacht keine Gesundheitsschäden.

BENUTZUNGS- HINWEISE FÜR AKKUS

Akkus können aufgrund innerer physikalischer Vorgänge beim erstmaligen Laden nicht ihre volle Kapazität erreichen. Es kann daher zu einer verkürzten Betriebs-/Bereitstellungsdauer kommen, was sich aber nach mehrmaligem Laden/Entladen gibt.

Nachlassende Akkuleistung begründet sich in der Alterung und dem "Memory-Effekt" (Seite 31, Tipp 3) bei dem sich der Akku nicht mehr vollständig auflädt. Der Entladezustand wird durch das Batterieladesymbol und / oder durch die akustische Ladewarnung signalisiert.

ALLGEMEINE HINWEISE / LIEFEREINSTELLUNGEN

Durchschnittliche Benutzungsdauer (kann je nach Bedingung variieren) bei voll aufgeladenem Akku: - bis zu 4 Stunden bei ununterbrochenem Telefonieren; - bis zu 40 Stunden im Bereitschaftszustand.

Um dauerhaft ein richtiges Aufladen zu gewährleisten, reinigen Sie die Ladekontakte bitte einmal monatlich mit einem weichen Tuch.

SO LEBEN IHRE AKKUS LÄNGER

Wenn Sie die folgenden Tipps beherzigen, bleibt Ihr Akku länger fit und Sie länger mobil.

Tipp 1: Der erste Ladevorgang ist entscheidend. Neue Akkus sollten vor dem ersten Gebrauch unbedingt voll aufgeladen werden.

Tipp 2: Belasten Sie Ihren Akku! Benutzen Sie Ihren Akku ruhig, bis er leer ist. Das erhält das Potential an aufladbaren Zellen.

Tipp 3: Nicht zu früh aufladen! Wenn Sie Ihr Gerät bei jeder Gelegenheit nachladen, tritt der sogenannte Memory-Effekt auf. Der Akku merkt sich, dass nicht viel Energie benötigt wird und stellt dann auch nur so viel zur Verfügung.

Tipp 4: Einmal die Woche komplettes Entladen: Die beste Kür heißt: Jede Woche den Akku gänzlich entladen und dann wieder laden.

Tipp 5: Bei hartnäckiger Ausdauer Schwäche hilft mehrmaliges komplettes Entladen und Wiederladen.

Tipp 6: Nicht überladen! Achten Sie darauf, dass Sie die Ladezeiten möglichst genau einhalten. Häufiges Überladen im Schnell-Ladegerät lässt die Zellen vorzeitig altern und verringert die Kapazität.

Tipp 7: Aufladen nur bei Zimmertemperatur! Vermeiden Sie es, einen kalten Akku aufzuladen – das schadet den Zellen.

Tipp 8: Kühl lagern! Auch im unbenutzten Zustand verlieren Akkus Energie und zwar im Monat ca. 20%. Wenn Sie Ihren Akku längere Zeit lagern müssen, dann am besten im Kühlschrank.

TECHNISCHE DATEN

Modell	:	MBO ALPHA 1650 CT
Sendeleistung	:	max. 10 mW
Frequenzbereiche	:	Basisstation : 930 - 932 MHz Mobilteil : 855 - 887 MHz
Kanalabstand	:	25 KHz
Kanalzahl	:	80 Duplexkanäle
Sendeleistung	:	10 mW
Reichweite	:	in Gebäuden bis 50 m Im Freien bis 300 m
Wahlverfahren	:	IWV und MFV, umschaltbar
Kurzwahlspeicher	:	10 Rufnummern
Bereitschaftszeit	:	bis zu 40 Stunden
Gesprächszeit	:	bis zu 4 Stunden
Stromversorgung	:	Basisstation : über Netzteil 2 x DC 8 V/200 mA Mobilteil : NiMH-Akkus Typ: AAA (1,2V) 3 Stück 550 mAh handelsüblich
Betriebstemperatur	:	+15° C bis +35° C
Lagertemperatur	:	0° C bis +55° C
Umgebungsbedingungen	:	Nicht hoher Feuchtigkeit oder dauernder, direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
Abmessungen (BxTxH)	:	Basisstation : 115 x 140 x 95 mm Mobilteil : 158 x 50 x 30 mm
Gewicht	:	Basisstation : ca. 210 g Mobilteil : ca. 170 g mit Akkus

Anmerkung:

Gemäß Vfg 51/2000 "Allgemeinzuteilung von Frequenzen für CT1+ und CT2" müssen ab dem 1.1.2003 Nutzungseinschränkungen für diese Frequenzbereiche hingenommen werden.

Das schnurlose Telefon MBO ALPHA 1650 CT entspricht der Richtlinie 1999/EG des europäischen Parlaments und des Rates v. 9. März 1999 über Funkanlagen & Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

CE 0681 0

Die Batterien können nur in vollständig entladene Zustand in die Altbatterie-Sammelgefäße bei Handel und öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern gegeben werden; Batterien sind regelmäßig dann vollständig entladen, wenn das übliche Gebrauchsende erreicht ist, insbesondere dann, wenn wegen unzureichender Batterieleistung Funktionsbeeinträchtigungen einsetzen.

Bei nicht vollständig entladene Batterien muß Vorsorge gegen Kurzschlüsse getroffen werden. Dies kann z.B. geschehen, indem die Pole der Batterien mit Klebestreifen isoliert werden.



GARANTIE

Innerhalb der Garantie von 24 Monaten – vom Tage des Kaufdatums an gerechnet – werden Reparaturen kostenlos durchgeführt, wenn der Mangel auf nachweisliche Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen ist. Schäden durch unsachgemäße Behandlung, z.B. Bruch als Folge von Stoß oder Fall sowie durch ungewöhnliche Einflüsse, fallen nicht unter die Garantie. Die Garantie erlischt, wenn die Reparaturen von anderen Firmen oder Personen ohne Einwilligung des Garantieträgers ausgeführt werden.

Bei Garantie-Inanspruchnahme wenden Sie sich bitte an eine der unten stehenden Telefonnummern. Bitte halten Sie folgendes bereit:

1. Beschreibung des festgestellten Fehlers
2. Kaufbeleg bzw. Quittung

Service in Deutschland:
Hotline: 0180 / 532 37 49

Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir

4MBO International Elektronik AG
Fabrikstraße 45
73207 Plochingen

in eigener Verantwortung, dass nachstehendes Gerät

Geräteart: **Telefon schnurlos CT1+**

Typenbezeichnung: **MBO Alpha 1650**

den grundlegenden Anforderungen der

EU- Richtlinien: 89/336/EEC- EMC, 73/23/EEC- LVD, 93/68/EEC

entspricht. Dies wird insbesondere durch Anwendung folgender harmonisierter Normen erreicht;

**Harmonisierte Normen: EN 300339, EN 50081-1, EN 50082-1
EN 60950, EN 41003**

Plochingen, 03.05.2001

Christof Winker



Uwe Renchen
ppa.

